



Good Morning !

6:20h - der Tag an der Kamuli Girls Primary School in Uganda hat schon längst begonnen... um 5:45 h sind die Kinder auf den Beinen und haben sich bereits zur Morgenversammlung in der Klasse getroffen. Es wird gerade hell. Die älteren Mädchen bereiten schon das Mittagessen vor, während die jüngeren fürs Frühstück...



anstehen ! Über 600 Schülerinnen gehen auf die Kamuli Girls, eine private Boarding School in Bugaya, nördlich des Victoria Sees.



So früh am Morgen ist es noch kühl, aber der Maniokbrei so heiß, dass man ihn schlürfen muss, um sich nicht den Mund zu verbrennen. Schnell, schnell, es gibt noch Aufgaben zu verrichten, bevor der offizielle Unterricht um 7:00 h beginnt....





Mbeiza, umringt von ihren Mitschülerinnen, muss noch den Schlafsaal putzen. Dort schlafen 50 weitere Mädchen ihrer Klasse.





Mbeiza aus Uganda - das Millenniumskind

Sie ist im Jahr 2000 geboren, das Jahr in dem die Millennium-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen z.B. die Bekämpfung von extremer Armut und Primärschulbildung für alle, formuliert wurden. Mbeiza wäre als Kleinkind fast an Unterernährung gestorben, doch Dorfkrankenschwestern konnten ihr helfen.(www.dinnerfortwo.org)

Seitdem Ugandas Präsident beschloss, dass Schulbildung umsonst sein muss, können alle Eltern ihre Kinder zur Schule schicken. Leider wurde es aber versäumt, weitere Lehrer einzustellen und so sank das Niveau des Unterrichts mit Klassengrößen von häufig 150 Schülern so sehr, dass staatliche Schulen nicht das Wissen vermitteln können, das die Kinder benötigen, um eine weiterführende Schule besuchen zu können. Privatschulen können sich nur sehr wenige Eltern für ihre Kinder leisten.

2009 durfte ich Mbeiza schon einmal einen Tag lang in ihrem Leben begleiten. Sie ist eine herausragende Schülerin und Klassenbeste in ihrer Dorfschule. Als sie aber zur Kamuli Girls wechseln kann, muss sie zwei Klassen wiederholen. Das sagt viel aus über die staatlichen Schulen.

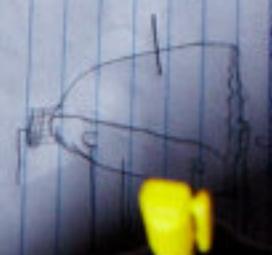
Mbeiza hat sich sehr angestrengt und ist wieder die beste Schülerin geworden. Sie ist sehr hilfsbereit und zieht die ganze Klasse mit ihrem Engagement mit. Obwohl Mbeiza mit ihrer guten Schulbildung Ärztin oder Rechtsanwältin werden könnte, ist ihr Berufswunsch gleich geblieben. Sie möchte Krankenschwester werden, denn das sind die Frauen, die den Menschen in den Dörfern helfen. Aber wer weiß, vielleicht wird sie auch die überüberübernächste Präsidentin Ugandas?

Dank der guten Schulbildung stehen ihr alle Türen offen, sie hat die Wahl und nutzt ihre Chance.

Mehr unter (www.bonna-basome.org)

What is the difference between the two types of seeds?
Monocotyledonous seeds
Dicotyledonous seeds
What are monocotyledonous seeds?
Monocotyledonous seeds are seeds of plants which have only one cotyledon.
Examples of monocotyledonous seeds:
Maize
Sorghum
Millet
Rice
Wheat

Which type of germination do monocotyledonous seeds use?
Epigeal germination
What is epigeal germination?
Epigeal germination is a type of germination in which the cotyledons remain below the ground.
Draw a diagram of epigeal germination.



7:25 h, die Sonne ist auch endlich wach und scheint durchs Fenster direkt auf die Schulhefte, die Klasse schreibt ganz still die Notizen des Lehrers ab - 1. Stunde: Biologie. Noch ist die 3. Klasse zu groß, die Kinder sitzen dicht in den Reihen, aber in ein paar Wochen sollen neue Lehrer kommen...



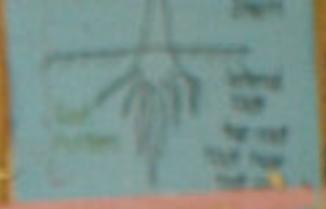


Set back
01Y
How many members
are in set 1?
Find X-Y
01Y
01Y
01Y

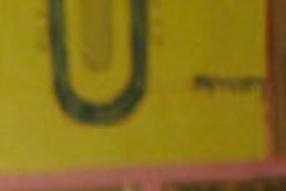


QUESTION
What is the main function
of the heart in the body?
Label the parts of the heart

Testis
Vagina
Uterus
Cervix
Vulva
Penis
Scrotum



1.2.1
1.2.2
1.2.3
1.2.4
1.2.5



THE STRUCTURE OF AN EGG
Egg shell
Embryo
Air space
Chamber
Yolk
Albumen

THE STRUCTURE OF AN EGG
Germ
Yolk
Albumen
Air space
Chamber





10:30 h.
Kurze Pause



Mbeiza mit ihrer besten Freundin
an ihrem Lieblingsplatz



11Uhr: Englisch-Unterricht. Lesen eines anspruchsvollen Textes. Die Kinder können alle Fragen der Lehrerin zum Text gut beantworten. Klasse Klasse !



Mbeiza kennt die Lösungen und meldet sich besonders oft, sie ist Klassenbeste !



Ihre Mitschülerinnen wünschen sich sehnlichst...



...Brieffreundinnen und fangen im Englisch-Unterricht gleich an, kleine, süße Briefe zu schreiben.



Die Lehrerin, ganz Lehrerin, korrigiert diese sofort.
Manche der Blumen, die die Briefe schmücken,
müssen ein zweites Mal gezeichnet werden...



14:30 h, es ist schon ziemlich heiß ! Es wird für das Sport-Tunier am Wochenende trainiert.



Mbeiza gehört der Tunier-Gruppe der Zebras an...



17:00 h, nach dem Unterricht werden die Schuluniformen gewaschen, Handarbeit !





Nach dem Abendessen gegen 19 Uhr wird es schon dämmerig. Die Schülerinnen sitzen in Grüppchen auf der Wiese. Manche machen noch schnell Hausaufgaben...



... denn der Tag ist noch nicht vorbei.
Nach der Abendandacht...





... geht der Unterricht weiter, es wird noch eine Stunde Unterrichtsstoff wiederholt. Müde Gesichter nach einem langen Tag.



... aber bevor es zum Zähneputzen, Waschen und ins Bett geht, tanzt die Lehrerin mit den Kindern die vom Lernen rauchenden Köpfe frei. Es wird gesungen und geklatscht, die Kinder tanzen auf den Bänken.

Good Night !

And good Bye ! And see you another year.

© Barbara Hartmann, Uganda 2012

Verein zur Unterstützung von Schulkindern in Uganda:

www.bonna-basome.org

